

Von Tanzkursen und Zauberführerschein

BILDUNG Projektwoche an der KGS Hage-Norden: Schüler erkunden, diskutieren, schmecken, werkeln

Erwachsen werden und Richtung Berufswelt schnuppern: Unterricht mal anders mit Bruchrechnen, Fitness und Bohrmaschinenlizenz.

HAGE - In der letzten Woche vor den Ferien stand für die Schüler der gesamten KGS Hage-Norden eine für jeden Jahrgang spezifische Projektwoche auf dem Programm. Jannes Ihben von der preisgekrönten KGS-Schülerzeitung „Mittendrin“ hat einen Bericht über die Aktivitäten in Hage verfasst. Zuerst schildert er seine Eindrücke von dem bunten Treiben in der Hager Hauptstelle:

Der fünfte Jahrgang brachte die Führerscheinwoche mit verschiedenen Projekten. Für die jüngsten KGS-Schüler galt es bei-

spielsweise, den Computer-, Fitness-, Zauber- oder den Mikroskop-Führerschein zu machen.

Bei den Schülern des sechsten Jahrgangs rauchten ganz schön die Köpfe: Sie absolvierten eine Projektwoche rund ums Thema Bruchrechnung. Am Ende waren sich die Schüler einig: Es klang schlimmer, als es war.

Das Thema Liebe

Im siebten Jahrgang hieß es „Falling in Love“. Die Schüler beschäftigen sich mit Verhütung, Geschlechtskrankheiten und natürlich Liebe. Außerdem haben sie einen Tag bei Pro Familia in Emden verbracht und einen Tanzkurs belegt.

Das Thema Drogen stand beim achten Jahrgang ganz oben auf der Tagesordnung. Die Achtklässler beschäftigten sich unter anderem mit den



Kleinste Teilchen plötzlich ganz groß: Die Fünftklässler wurden im Rahmen der Projektwoche in die Welt des Mikroskopierens eingeführt.

Themen Rauchen und Alkohol. Sehr interessant war ein beeindruckender Vortrag anonymen Alkoholiker.

Im neunten Jahrgang standen Vorbereitungen für die Abschlussprüfungen auf dem Programm. Es wurden Abschlussarbeiten des letzten Jahrgangs begutachtet und erörtert, mündliche Prüfungen simuliert und nach möglichen Themen für die Facharbeit gesucht.

Die ältesten Schüler der KGS hatten eine Schulzweig-spezifische Woche. Im Gymnasialzweig stand das Thema Vorbereitung auf das Abitur an. Auch die Hauptschüler bereiten sich auf ihre Abschlussprüfung vor. Im Realschulzweig waren technische Fähigkeiten gefragt. Die Zehntklässler beschäftigten sich unter ande-

rem im Werkraum mit dem Bau technischer Geräte.

Auch in der KGS-Außenstelle in Norden bot sich den Schülern durch die Projektwoche eine besondere Unterrichtseinheit: Die Fünftklässler erlebten Schule in neuen Lerngruppen mit unterschiedlichsten, spannenden Methoden. Das Oberthema hieß „Wir in Europa“. Ziel war es, Europa besser kennenzulernen und das nicht nur in geschichtlicher und geografischer Hinsicht: Es wurde auch gesungen, getanzt, gebastelt und geschlemmt.

Mathe mit Lächeln
Die Schüler des 6. Jahrgangs setzten sich – genauso wie in Hage – in einem Matheprojekt mit der Bruchrechnung auseinander. Hierbei wurden fleißig Kuchen, Kekse, Schokolade und Eis aufgeteilt, sodass selbst ein Mathe-Thema ein Lächeln in die Gesichter der Kinder zaubern konnte.

Der 7. Jahrgang beschäftigte sich mit wirtschaftlichen und ernährungsphysiologischen Themen. In unterschiedlichen Lerngruppen schnupperten die Schüler beispielsweise in das technische Zeichnen, erlangten einen Bohrmaschinenführerschein oder setzten sich kritisch mit dem Thema Ernährung auseinander. Es standen für die Siebtklässler auch Betriebserkundungen an: Neben der Seehundstation und dem Haus Nazareth in Norddeich blickten die Schüler auch hinter die Kulissen des Autohauses Kannegiesser und des Elektrofachgeschäfts Bening in Norden.

Der 7. Jahrgang beschäftigte sich mit wirtschaftlichen und ernährungsphysiologischen Themen. In unterschiedlichen Lerngruppen schnupperten die Schüler beispielsweise in das technische Zeichnen, erlangten einen Bohrmaschinenführerschein oder setzten sich kritisch mit dem Thema Ernährung auseinander. Es standen für die Siebtklässler auch Betriebserkundungen an: Neben der Seehundstation und dem Haus Nazareth in Norddeich blickten die Schüler auch hinter die Kulissen des Autohauses Kannegiesser und des Elektrofachgeschäfts Bening in Norden.

Der 7. Jahrgang beschäftigte sich mit wirtschaftlichen und ernährungsphysiologischen Themen. In unterschiedlichen Lerngruppen schnupperten die Schüler beispielsweise in das technische Zeichnen, erlangten einen Bohrmaschinenführerschein oder setzten sich kritisch mit dem Thema Ernährung auseinander. Es standen für die Siebtklässler auch Betriebserkundungen an: Neben der Seehundstation und dem Haus Nazareth in Norddeich blickten die Schüler auch hinter die Kulissen des Autohauses Kannegiesser und des Elektrofachgeschäfts Bening in Norden.

Der 7. Jahrgang beschäftigte sich mit wirtschaftlichen und ernährungsphysiologischen Themen. In unterschiedlichen Lerngruppen schnupperten die Schüler beispielsweise in das technische Zeichnen, erlangten einen Bohrmaschinenführerschein oder setzten sich kritisch mit dem Thema Ernährung auseinander. Es standen für die Siebtklässler auch Betriebserkundungen an: Neben der Seehundstation und dem Haus Nazareth in Norddeich blickten die Schüler auch hinter die Kulissen des Autohauses Kannegiesser und des Elektrofachgeschäfts Bening in Norden.



Simsalabim: Ein spannendes Unterfangen war das Absolvieren des Zauberführerscheins.

Arbeitsreiches Einsatzjahr für die Feuerwehr mit 1800 Stunden

VERSAMMLUNG Wehr Westerholt-Nenndorf zieht Bilanz

WESTERHOLT/JAL - 13 Brandeinsätze und 22 Hilfeleistungen weist die Einsatzstatistik der Ortsfeuerwehr Westerholt-Nenndorf mit der Schwerpunktaufgabe technische Hilfeleistung auf, wie Ortsbrandmeister Werner Frerichs kürzlich auf der Hauptversammlung bilanzierte. Insbesondere die technische Hilfe nach Verkehrsunfällen ist eine der vorrangigen Aufgaben der Westerholter Wehr und so wurden die Floriansjünger auch dreimal zu Verkehrsunfällen im Samtgemeindegebiet gerufen, um eingeklemmte Personen aus Unfallautos zu befreien.

Bei den Brandeinsätzen musste die Wehr unter anderem zu zwei Groß-, drei Mittel- und fünf Kleinbränden ausrücken. Auch der vorbeugende Brandschutz kam mit Theaterwachen, Heumessungen und Begehungen gefährdeter Objekte nicht zu kurz. „Wenn man die Einsatzstunden und den Übungs- und Ausbildungsdienst addiert, kommt man auf stolze 1800 Arbeitsstunden, die unsere Kameraden zum Wohl des Bürgers geleistet haben“, betonte Frerichs.

Zum Jahresbericht gehörten auch die Mitgliederzahlen. Die Westerholter Feuerwehr verzeichnet einen leichten Rückgang. Derzeit versehen 33 Männer und fünf Frauen aktiven Feuerwehrdienst in Westerholt. In der Jugendfeuerwehr sind 17 Jungen und sechs Mädchen verzeichnet.

Nach dem Bericht des Ortsbrandmeisters hielt auch Ju-



Walter Frerichs (l.) und Gerold Mammen (r.) ehren Walter Hentsch (2. v. l.) für 40-jährige und Ewald Meyer für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. FOTO: ALBERS

gendfeuerwehrwart Bernd Horn noch einmal Rückschau. Brandschutzausbildung und allgemeine Jugendarbeit standen auf dem Dienstplan. Nach zwölf Jahren übergab der Mitbegründer der Westerholter Jugendfeuerwehr sein Amt, wie bereits berichtet, an seinen bisherigen Vertreter Tim Harms. „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“, so Horn.

Bei den Wahlen wurden Reiner Claassen als Gerätewart, Holger Claassen als Atemschutzgerätewart, Michael Richter als Zeugwart, Tim Harms als Jugendfeuerwehrwart und Ramona Ennen als Schriftwartin in ihren Ämtern bestätigt. Für zahlreiche Mitglieder hatte der Ortsbrandmeister neue Dienstgradabzeichen mitgebracht. So gab es Ernennungsurkunden zur Feuerwehrfrau und zum Feuer-

wehmann für Thuy Ha Pham, Marcel Sjuts, Markus Eilts, Manuel Mühlens und Jan-Hendrik Oltmanns. Matthias Wall wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert und Heiko Simmering und Hans-Georg Eggers sind jetzt Hauptfeuerwehrmänner. Der Sicherheitsbeauftragte der Samtgemeinde, Gerold Eilers, erhielt die Beförderungsurkunde zum Löschmeister.

Einen feierlichen Rahmen bekam die Versammlung mit der Ehrung. So wurde der langjährige Ortsbrandmeister Walter Hentsch mit dem Abzeichen des Niedersächsischen Landesfeuerwehrverbandes für 40-jährige Mitgliedschaft und Ewald Meyer für 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Den Pokal für die beste Dienstbeteiligung wurde Hannelore Feldmann verliehen.

Strandkörbe für zu Hause

DORNUM - Eine extra Portion Sommer für den eigenen Garten gibt es am Sonnabend günstig zu erwerben. Dann nämlich lädt die Tourismus GmbH Gemeinde Dornum zu einer Verkaufsaktion von zirka 50 gebrauchten, reparaturbedürftigen Strandkörben auf dem Annenhof im Ortsteil Neßmergorde, Störtebekerstraße 48, ein. Wer ein Schnäppchen machen

möchte, schon lange vom eigenen Strandkorb im Garten oder auf dem Balkon träumt und darüber hinaus noch über handwerkliches Geschick verfügt, kann sich in der Zeit von 9 bis 14 Uhr sein zukünftiges Schmuckstück aussuchen und günstig kaufen. Für den Transport muss selbst gesorgt werden, auch sollten die Körbe am selben Tag noch abtransportiert werden.

Dornumer Vermieter versammeln sich

TOURISMUS Tipps zur Vermarktung

DORNUM - Eine erfolgreiche Vermarktung eines Ferienobjektes wird auch durch die Nutzung vorhandener örtlicher Ressourcen gefördert. Unter diesem Aspekt lädt der Beirat der Tourismus GmbH der Gemeinde Dornum am Sonntag, 19. Februar, um 11 Uhr alle Vermieter zu einer Matinee in den Ahnensaal der Beningaburg in Dornum ein.

Der Geschäftsführer der Tourismus GmbH, Rolf Kopper, wird einen Überblick der Neuigkeiten und Aktivitäten im touristischen Bereich der Gemeinde Dornum für das Jahr 2012 geben. Anschließend wird bei launischer Moderation zu einer Präsentation der Kulturvereine in der Gemeinde Dornum gebeten. Diese verfügt über ein sehr großes kulturelles Rahmenprogramm. Die Einzelheiten und Besonderheiten möchte der Beirat vorstellen – auch da es in der letzten Zeit sehr viele

Neuerungen gegeben habe. „Wer kann das besser, als die Vertreter der Kulturvereine persönlich“, fragen die Beiratsmitglieder und haben deren Vertreter als Redner gewinnen können. „Dabei wird sicherlich jeder sein persönliches Highlight finden, der Spannungsbogen reicht von der historischen Eisenbahnfahrt bis zur Vernissage im Schloss, aber auch vom Weltenerbe Wattenmeer bis zu den Häfen in Neßmersiel und Dornumersiel.“

Das offizielle Programm wird mit der Vorstellung des Imagefilms über den historischen Urlaubsort Dornum beendet, danach bleibt genügend Zeit und Raum für eine Diskussion im persönlichen Gespräch. Die offizielle Teil der Veranstaltung ist auf zirka 1,5 Stunden terminiert.

Weitere Informationen sind im Internet auf www.beirat-dornum.de erhältlich.

HEUTE

HAGE - Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

HAGE - Die Jugendbücherei in der KGS Hage (Raum 27b) hat von 9.45 bis 10.05 Uhr geöffnet.

MARIENHAFE - Der Weltladen in Marienhaf, Am Olldiek, hat heute von 10 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04934/5902.

HAGE - Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Telefon: 04938/425.

HAGE - Das Jugendcenter Hage hat geöffnet von 15 bis 23 Uhr. Telefon: 04931/7340.

MARIENHAFE - Das Störtebekerbad in Marienhaf, Speckweg 19, hat von 15 bis 21 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04934/498350.

HAGE - Zur Blutspende lädt das DRK Hage-Großheide zwischen 15.30 und 19.30 Uhr in die KGS Hage an der Bahnhofstraße ein.

HAGE - Zur mentalen Einstimmung auf das Wochenende findet von 19 bis 21 Uhr im Therapiehaus in Hage, Hauptstraße 56, eine Meditation unter Leitung von Gisela Rosenberger-Dallmer statt. Interessierte sind willkommen.

BROOKMERLAND - Das Drum and Mallet Corps Sea Dogs trainiert ab 19.30 Uhr in der Turnhalle in Osteel. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Interessierte sind willkommen.

OSTERMOORDORF - Der Schützenpielmannszug Ostermoordorf trifft sich von 19.30 bis 20.30 Uhr zum Übungsabend im Schützenhaus Ostermoordorf. Neue Mitglieder sind willkommen.

POLIZEIBERICHT

Auto schließt bei Kälte nicht: Diebe schlagen zu

NESSÉ - In der Nacht zu gestern wurde an der Hauptstraße in Nesse aus einem unverschlossenen schwarzen Peugeot 106 ein Portemonnaie samt Inhalt sowie ein Handy der Marke Omnia gestohlen. Bei der Geldbörse handelt es sich um ein blaues Stoffportemonnaie der Marke Oilily. Aufgrund der frostigen Witterungsverhältnisse ließ sich die Autotür nicht mehr schließen. Diesen Umstand nutzten die Diebe. Täterhinweise werden an die Polizeistation in Dornum unter Telefon 04933/2218 erbeten.

Mit 1,8 Promille auf zwei Rädern unterwegs

HAGE - Ein 62-jähriger Fahrradfahrer ist am Mittwochnachmittag mit seinem Damenfahrrad auf der Straße Hilgenbur in Hage unterwegs gewesen. Er war nicht unerheblich alkoholisiert und fiel einer Streifenwagenbesatzung auf, die den Mann kontrollierte. Der Radler pustete 1,8 Promille. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen.

KONTAKT

Oliver Heinenberg 925-320
Julia Engel 925-321